

Informationen zu IMPACT-S

Der IMPACT-S ist ein generisches ICF-basiertes Selbsteinschätzungsinstrument zur Erfassung von Funktionsfähigkeit und Behinderung, welches bislang in einer niederländischen und englischen Version validiert wurde. Unter anderem auf Grund seiner differenzierten Erfassung der neun Lebensdomänen erfährt er bereits breite Anwendung (Post, 2012; Post et al., 2008, 2010).

Folgende neun Domänen repräsentieren die Komponenten Aktivität und Teilhabe:

- Lernen und Wissensanwendung
- Allgemeine Aufgaben und Anforderungen
- Kommunikation
- Mobilität
- Selbstversorgung
- Häusliches Leben
- Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen
- Bedeutende Lebensbereiche
- Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

Integrierte Beispiele ermöglichen eine umfassende und anschauliche Erhebung unter gleichzeitig zumutbaren, insbesondere zeitökonomischen Bedingungen. Post et al. (2008) konnten zufriedenstellende bis gute Gütekriterien des IMPACT-S nachweisen. Mittels vier Antwortkategorien wird das Ausmaß der infolge der Erkrankung oder Behinderung erlebten Einschränkungen im täglichen Leben bezüglich der neun Domänen erfasst (von „Nein, überhaupt keine Einschränkungen“ bis „Ja, ich kann das überhaupt nicht ausüben“ Post et al., 2008). In unserer Validierungsstudie der deutschen Übersetzung des IMPACT-S in einer Gruppe von Schlaganfallbetroffenen konnten die notwendigen statistischen Gütekriterien bestätigt werden (Schenk zu Schweinsberg et al., 2015).